

Fotowettbewerb Hollerner See und Ausstellung im ASZ

64 Fotografen haben mehr als 160 Bilder eingeschickt und zeigten damit, wie sie durch dieses „Stück Natur vor unserer Haustür“ für ihre Motive inspiriert wurden. Unterstützt haben uns bei diesem Wettbewerb der Bund Naturschutz, die ÖDP Schleißheim, die Freie Bürgerschaft Unterschleißheim sowie die Bürgerinitiativen Hollerner See aus Eching und Unterschleißheim. „Dieses Idyll so naturnah wie möglich für uns alle zu erhalten“, war das Credo beim Seefest mit Prämierung am 15.09.2012. Es wurden insgesamt 8 Preise vergeben, gespendet von: Josef Holzer, Form und Spiel und dem Echingener Bücherladen sowie Photissimo und der Buchhandlung Greindl aus Unterschleißheim. Die Gewinner des Fotowettbewerbs wurden vor Ort von den Besuchern des Festes ausgewählt.

- Gerlinde Oberleitner (Stein ins Wasser)
- Andreas Rinke (Wasserfedern)
- Edda Ackermann (Sonnenaufgang)
- Tino Schlagintweit (Eislandschaft weiß-blau)
- Nusser Georg und Ingrid Demel (Unglaublicher Sandberg)
- Irene Forster (Winterlandschaft)
- Manuel Thoma (Gräser-Silhouette)
- Alfons Neubauer (See mit Herz)

Die Musik-Band „Isar-Groove“ hat mit dem „Hollerner-See-Lied“ beeindruckt und viele Klassiker und weitere eigene Kompositionen gespielt. Die Stimmung war einmalig, es wurde auch getanzt. Für Kaffee und Kuchen sorgten die Organisatoren und die Gaststätte Sagermann bot Getränke und Speisen an. Eine Ausstellung der eingereichten Fotos wird uns diese wunderbaren Blicke auf die Natur vor unserer Haustür nochmals ermöglichen: Im Foyer des ASZ vom 22. Oktober – 04. November 2012. Vernissage am Montag, den 22. Oktober, Beginn um 19:00 Uhr. Die Bilder werden demnächst auch auf unserer Internetseite zu bestaunen sein! Anmerkung: Wir fordern nach wie vor von den Bürgermeisterinnen beider Gemeinden eine präzise Beschreibung dessen, was uns am Hollerner See erwartet. Insbesondere die Formulierung „naturnahes Erholungsgebiet“ und der Verzicht auf jede Form einer großflächigen Bebauung sollte zum Inhalt der Satzung des Zweckverbandes gemacht werden.

Baugebiet Eching West

In der Gemeinderatssitzung vom 25.09.2012 wurde die Entscheidung über den Antrag von Gemeinderat Bertram Böhm, ein Ratsbegehren einzuleiten, erst einmal vertagt, weil noch eine rechtliche Prüfung stattfinden soll. Aus den Äußerungen der Gemeinderäte in der Sitzung war zu entnehmen, dass sie dem Antrag nicht unbedingt positiv gegenüberstehen. Argumente wie „bei anderen Baugebieten wurden noch nie solche Forderungen gestellt“, sind nicht nachvollziehbar. Bei anderen Baugebieten lag ebenfalls nicht rechtzeitig ein schlüssiges Verkehrskonzept vor, mit zum Teil chaotischen Auswirkungen für die Anlieger. Da wäre es doch an der Zeit, einmal vorausschauend zu handeln. Die Erschließung am westlichen Ortsrand ist seit Jahren geplant. Wann soll diese denn kommen, wenn nicht jetzt, wo eine Ortserweiterung geplant wird? Wenn die Anträge von Gemeinderat Böhm abgelehnt werden, muss das Demokratieverständnis unserer Bürgervertreter doch sehr in Frage gestellt werden!

Sylvia Jung, Irena Hirschmann, Michaela Holzer